

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Samstag, 17. Jänner 1987, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag hat nur der Südteil Osttirols noch bis 10 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte ist in Tirol heute kein Niederschlag zu erwarten. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus östlichen Richtungen.

Durch beginnende Setzung der Schneedecke ist die Lawinengefahr für exponierte Verkehrswege in ganz Tirol nur mehr gering. Es ist aber zu beachten, daß die Schneedecke an steilen Wiesenhängen abgleiten und örtlich geringe Gefahr bringen kann.

In den Tourenbereichen hat die Windverfrachtung zu kleinräumig sehr unterschiedlichen Schneehöhen und damit zu großen Spannungen in der Schneedecke geführt. Mit der zudem sehr ausgeprägten Schwimmschneeunterlage ist eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Schitouren im Steilgelände und in Kambereichen erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Beroderettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpf

Durchgegeben: Schimpf

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.